TOPOLINO CLUB ZÜRICH

# BULLETIN

01/13
erscheint vierteljährlich / www.topolinoclubzuerich.ch

# TOPOLINO
## CASAGRANDE

**Ihr Ersatzteil-Spezialist für**

**ITALIENISCHE OLDTIMER und DIAVOLINO**

**Votre spéca-liste de pièces de réchange pour les**

**ITALIENNES ANCIENNES et DIAVOLINO**

**Vostro ricambista per vetture**

**CLASSICHE ITALIANE e DIAVOLINO**

**Your spare parts store for**

**ITALIAN CLASSIC CARS and DI-AVOLINO**

*Ambiente Italiano in der Innerschweiz!*

EZIO CASAGRANDE
Feldmattstrasse 10, CH-6032 Emmen-Waldibrücke
Tel.+41 (0) 41 260 45 06, Fax +41 (0) 41 260 45 10
casagrande@topolino.parts.com

## Seite des Vorstands

Liebe Mitglieder

Die Jahreswende liegt schon einen Monat hinter uns und schon bald ist es wieder Zeit, unsere Topis aus dem Winterschlaf zu wecken. Auch das Bulletin Nr. 1/13 liegt hier in euren Händen. Wie im ersten Bulletin des Jahres üblich, ist am Schluss die Mitgliederliste enthalten. Bei einigen Mitgliedern fehlt immer noch eine E-Mail-Adresse. Wir im Vorstand sind überzeugt, dass diese Lücken grossmehrheitlich geschlossen werden könnten. Es erspart dem Vorstand viel Zeit und dem Club einiges an Druck- und Versandkosten, wenn Einladungen und Mitteilungen per Mail verschickt werden können. Wenn ihr dann an einer Einladung, die per Mail bei euch eintrifft, kein Interesse habt, kann auf den Ausdruck ja auch verzichtet werden. So fallen auch bei euch keine unnötigen Kosten an. Selbstverständlich wird aber das Bulletin immer noch gedruckt und allen Mitgliedern per Post zugestellt, daran wollen wir nichts ändern.

Wie überall, wo gearbeitet wird, können auch Fehler entstehen. So bitten wir euch, eure Daten im Adressverzeichnis zu kontrollieren und uns bei allfälligen Unstimmigkeiten zu melden.

*Fortsetzung nächste Seite*

## Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| Clubmeldungen | 2 |
| Herbstfahrt | 3 |
| Protokoll Generalversammlung vom 2. November 2012 | 6 |
| Neuigkeiten aus dem OK Jubiläum 2015 | 14 |
| Samichlaus-Stamm | 17 |
| Dies und das | 19 |
| 75 Jahre Topolino – ein historischer Rückblick im „Fiatelisten" | 21 |
| Ein Modellautobauer hört auf | 27 |
| Marktplatz / Inserate | 31 |
| Jahresprogramm / Impressum | 32 |

So, nun wünschen wir euch für die kommende Saison viele schöne Stunden mit dem Topolino, eine unfallfreie Fahrt und hoffen, dass ihr möglichst zahlreich an unseren Anlässen teilnehmen könnt.

Regina Häusler

---

*Neueintritt*

Wir begrüssen Hans Gächter als neues Aktivmitglied und heissen ihn in unserem Club herzlich willkommen.

---

EFG Bank
DC
DolderClassics

Vielleicht interessiert es den einen oder anderen, die Daten der DolderClassics 2013 lauten wie folgt:
12. Mai / 9. Juni / 11. August und 1. September

---

*Warten vor dem Bahnübergang in Ziegelbrücke anlässlich der Herbstfahrt*

## Herbstfahrt 2012

So allmählich füllte sich der für uns bereitgestellte lange Tisch im Bäckereimuseum in Benken (SG). Aber schliesslich hatten wir viel Zeit zum Eintreffen, denn von 9 bis 10 Uhr stand „Kaffee mit Gipfeli" auf dem Programm.

Pünktlich begann dann Paul Wick, der Besitzer des Museums, mit der Erzählung seiner Geschichten:

- Warum er Bäcker gelernt hatte:
  Ursprünglich wollte Paul Wick Schreiner werden, er stellte als junger Bursche eine schön geschnitzte Wiege her (die heute im Museum zu besichtigen ist), so quasi als Beweis, dass er sich als Schreiner eignen würde. Bei einem „Vorstellungsgespräch" sagte dann aber sein möglicher Lehrmeister, dass Schreiner ein brotloser Beruf werde, denn in Zukunft gebe es nur noch Plastikmöbel. Also entschied sich Paul Wick, etwas anderes zu lernen und stiess dabei auf den Beruf des Bäckers, denn Brot gegessen werde immer.

- Wie er zum Museum kam:
  Aus Freude zum „Bäckertum" sammelte Paul Wick ab 1960 Formen und Geräte, die in diesem Beruf gebraucht wurden wie z.B. alte Knetmaschinen, Waagen, Formen, Models aus Holz, Arbeitsgeräte zur Getreideernte und vieles mehr. Anfänglich stand sein kleines Museum in Rapperswil, das platzte dann aber schon bald aus allen Nähten. Dann entschloss sich Wick, sein Elternhaus in Benken, das früher eine Käserei mit angebautem Schweinestall war, zu einem Restaurant mit Museum umzubauen.

- Warum er so vieles sammelte:
  Wick konnte einfach nicht nein sagen, wenn jemand versuchte, ihm ein altes Stück anzudrehen. So stehen heute nebst Bäckerei-, Konditorei- und Confiserie-Artikeln auch Oldtimer, ganze Wohnungseinrichtungen von anno dazumal, eine Drehorgel und vieles mehr in seinem zweistöckigen Museum.

Gespickt mit lustigen Anekdoten (so z.B., dass sein Lehrmeister einmal zu ihm gesagt habe „so jetzt machen wir zuerst den Teig für das Schwarzbrot und wenn du dann saubere Hände hast, jenen für das Weissbrot") schilderte er Erlebnisse aus

früheren Zeiten und erklärte die Handhabung von verschiedenen ausgestellten uralten Bäckereigeräten.

Mit einem Apéro – gespendet vom Club, ebenso wie der Eintritt ins Museum und die Führung – beendeten wir den Besuch im Bäckereimuseum.

Pünktlich fuhren die 13 Topis dann ab – nicht ohne, dass einige Zuschauer am Strassenrand standen und zum Abschied winkten – Richtung Weesen. Die Zeit war genau berechnet, denn innerhalb einer Zeitspanne von nur fünf Minuten durfte man auf der schmalen Strasse von Weesen nach Bethlis fahren. Nachher hätten wir wieder eine halbe Stunde warten müssen. Es klappte zeitlich aber alles wunderbar obwohl wir zweimal vor geschlossenen Barrieren in Ziegelbrücke warten mussten.

Die vielen Wanderer, die den gleichen engen Weg benutzen mussten wie wir, standen mit eingezogenem Bauch in den Felsnischen, damit wir für die Durchfahrt genug Platz hatten. Sie nahmen es aber locker und viele winkten oder lächelten (ob sauer oder freundlich war nicht so genau zu erkennen) bei unserer Durchfahrt.

Auf dem Parkplatz vor dem Gasthaus Paradiesli trat dann Fredy als Präsident des OK Jubiläum-2015 in Aktion und es gelang ihm tatsächlich, allen Wein, den er mitführte (und der noch vor der GV verkauft werden sollte, weil dann ja bereits der neue Wein im Angebot steht), zu verkaufen. Auch ein paar Badetücher und Chäppis wechselten den Besitzer.

In der gemütlichen Gaststube nahmen wir an den reservierten Tischen Platz und schon bald wurde die Suppe und anschliessend das feine Menü serviert. Die Teller waren sehr schön angerichtet und es schmeckte allen. Nach dem Zwetschgenkuchen-Dessert machten sich die einen zu Fuss zum Wasserfall auf (es soll einer der höchsten in Europa sein), andere genossen noch kurz die Aussicht auf den Walensee und traten dann in den „freien" fünf Minuten für die Rückfahrt nach Weesen, ihre Heimreise an.

Peter und Daniela Schmid sei an dieser Stelle herzlich für die gute Organisation gedankt. Schön. dass auch das tolle Herbstwetter das seine zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen hat.

Regina Häusler

## Protokoll Generalversammlung vom 2. November 2012

Zu Beginn der GV bedankt sich Peter Zimmermann bei Toni Gallati für die Spende des Ramazzotti-Apéros. Ein weiterer Dank richtete er auch an den Wirt vom Restaurant Sonnental für das zur Verfügung stellen der Infrastruktur und Mithilfe beim Ausschenken des Apéros sowie für die gespendeten Snacks.

In Gedenken an die beiden verstorbenen Mitglieder Heinz Elsener und Werner Maurer erheben sich die Mitglieder zu einer Schweigeminute.

Die Traktandenliste lautet wie folgt:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme des Protokolls der GV 2011
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Abnahme der Jahresrechnung / Bericht der Revisoren
5. Entlastung des Vorstandes vom vergangenen Vereinsjahr
6. Ersatzwahl Chrämer
7. Jahresbeitrag
8. Budget für Vereinsjahr 2013
9. Jubiläum 2015 (OK-Präsident Fredy Meier)
10. Anträge
11. Verschiedenes

### 1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmenzähler

Präsident Peter Zimmermann eröffnet um 20 Uhr die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder sowie Gäste. Er stellt fest, dass die Mitglieder alle rechtzeitig zur diesjährigen Generalversammlung eingeladen worden sind.

Anwesend sind 61 Mitglieder, entschuldigt haben sich 24 Mitglieder.

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt werden Jürg Leoni und Rolf Waldvogel.

### 2. Abnahme des Protokolls der GV 2011

Im Bulletin 1/2012 wurde das Protokoll der letzten GV veröffentlicht. Ein Verlesen wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird diskussionslos angenommen und der Erstellerin Regina Häusler mit Applaus verdankt.

## 3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten über die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr wurde den Mitgliedern vor der GV per Post schriftlich zugestellt. Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

*Mutationen*

Austritte
Folgende Aktivmitglieder sind im vergangenen Vereinsjahr ausgetreten: Ewald Küng, Walter Iseli-Notter und Edith Kaufmann und als Passivmitglieder ausgetreten sind: Verena Bruderer und Nerina Küng.

Eintritte
Alfred Eggimann, Roger Steiger und Hans-Rudolf Gautschi sind neu dem Club als Aktivmitglied beigetreten. Ruth Gautschi, Richard Vögeli, Arnold Egli und Hanna Schneiter sind neue Passivmitglieder.

Die neuen Mitglieder werden im Club herzlich willkommen geheissen.

Der Club weist per 30. September 2012 einen Bestand von 156 Aktiv- und Passiv-Mitgliedern auf, was einer Abnahme gegenüber dem letzten Jahr von einem Mitglied entspricht.

*Aktivitäten*

Peter Zimmermann dankt den Mitgliedern für das grosse Interesse an den vom Vorstand organisierten Anlässen. Einen besonderen Dank richtet er an die jeweiligen Berichtverfasser fürs Bulletin. Auch der jeweils am ersten Dienstag im Monat stattfindende Stamm erfreue sich einer grösseren Teilnehmerzahl als auch schon.

In insgesamt sechs Sitzungen erledigte der Vorstand die Geschäfte des Clubs.

*Bulletin*

Die Bulletins wurden auch dieses Jahr von Regina Häusler redigiert und gelayoutet. Ihre Arbeit wird von Peter Zimmermann verdankt und von der Versammlung mit Applaus gewürdigt.

*Homepage*

Hansjörg Buser hat unsere Homepage www.topolinoclubzuerich.ch auf Vordermann gebracht und ist für die jeweilige Aktualisierung verantwortlich. Die Homepage ist jetzt sehr ansprechend und wurde von Januar bis September 2012 rund

12 000 Mal besucht. Der Präsident dankt Hansjörg für seine wertvolle und zeitintensive Arbeit.

Vizepräsident Peter Schmid dankt Peter Zimmermann für seine Tätigkeit während des ganzen Jahres und für das Verfassen des Jahresberichtes. Ergänzungen und Änderungen werden nicht verlangt und der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

## 4. Abnahme der Jahresrechnung

Der Kassier Bruno Steiner erläutert die Einnahmen und Ausgaben. Er dankt vor allem für einzelne Spenden von Mitgliedern und den Jahresinserenten, die im Bulletin regelmässig ein Inserat erscheinen lassen. Das Konto „Spenden" sei natürlich immer offen für weitere Zuwendungen, egal ob gross oder klein. Erfreulicherweise resultiert per 30.9.2012 ein Reingewinn von Fr. 6 078.65.

Die Rechnung wurde von den Revisoren Ruedi Zimmermann und Lydia Knöpfli geprüft. Ruedi Zimmermann verliest den Revisorenbericht, empfiehlt der GV Annahme der Jahresrechnung und dankt dem Kassier für die äusserst sauber geführte Rechnung.

Diskussionslos wird die Rechnung genehmigt und dem Kassier mit Applaus verdankt.

## 5. Entlastung des Vorstands vom vergangenen Vereinsjahr

Der Vorstand wird einstimmig und mit Applaus pauschal vom vergangenen Vereinsjahr entlastet. Peter Zimmermann dankt den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

## 6. Ersatzwahl Chrämer/Beisitzer

Leider tritt Rolf Zweidler nach drei Jahren aus dem Vorstand zurück. Peter Zimmermann verdankt seine Leistungen als Chrämer und die Anwesenden quittieren mit Applaus. Zugunsten der „OK-Jubiläumskasse 2015" verzichtet Rolf ausdrücklich auf das ihm zustehende Geschenk als Dank für seine Vorstandstätigkeit.

Als Ersatz schlägt der Vorstand Gery Schneiter vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge und Gery Schneiter wird einstimmig als Chrämer/ Beisitzer in den Vorstand gewählt.

An dieser Stelle teilt Peter Zimmermann mit, dass er nach 12 Jahren Vorstandszugehörigkeit auf Ende des nächsten Vereinsjahres das Amt als Präsident niederlegen und aus dem Vorstand austreten werde.

## 7. Jahresbeitrag

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern vor, den Jahresbeitrag unverändert auf Fr. 100.- für Aktiv- und Passivmitglieder zu belassen, was von der Versammlung genehmigt wird.

## 8. Budget 2012

Das ebenfalls von Bruno Steiner erläuterte Budget für das kommende Jahr sieht keine ausserordentliche Ausgaben oder Einnahmen vor und gleicht in etwa jenem vom Vorjahr. Bruno Steiner weist darauf hin, dass der Weinverkauf zugunsten des Jubiläums 2015 forciert werden muss und dass diese „Kasse" nur gefüllt werden kann, wenn alle Mitglieder auch mitmachen. Das Budget wird diskussionslos genehmigt und dem Ersteller Bruno Steiner bestens verdankt.

## 9. Jubiläum 2015

An der letztjährigen GV wurde darüber abgestimmt, dass wir das 45-jährige Jubiläum mit einem Internationalen Topolino-Treffen feiern werden. Zwischenzeitlich wurde ein OK gegründet. OK-Präsident Fredy Meier wird ganz am Schluss noch einige Informationen dazu liefern und seinen rechtzeitig an den Vorstand eingereichten Antrag der GV unterbreiten.

## 10. Anträge

Zu diesem Traktandum wird das Wort nicht ergriffen.

## 9. Verschiedenes

- *Wein-, Prosecco und Grappa-Verkauf*
  Jolanda Buser hat für den Rot- und Weisswein wieder wunderschöne neue Etiketten gestaltet, was ihr herzlich verdankt wird. Der neue Rotwein steht ab sofort zum Verkauf, der Weisswein spätestens ab Januar 2013. Weiter hat sich der Vorstand zusammen mit dem OK 2015 für einen neuen Grappa entschieden. Dieser wird in der 5- und 2-dl-Flasche angeboten. Auf den Grappa-Etiketten ist unser Holztopi abgebildet.
  Peter Zimmermann dankt zudem Ezio Casagrande, dass er in seinem Geschäft Topi-Wein zum Verkauf anbietet oder seinen Kunden verschenkt.
- *Ersatzteile-Einkauf oder -beschaffung durch den Club*
  Peter Zimmermann erläutert nochmals, warum der Vorstand auf die Beschaffung oder Herstellung von Ersatzteilen im Moment verzichtet, obwohl das von Roland Zehnder angeregt wurde. Die detaillierte Begründung wurde im Bulletin 4/12 veröffentlicht. Die Anwesenden verlangen keine Wortmeldung dazu.

- *Provisorisches Jahresprogramm 2013*

| | |
|---|---|
| 19. Januar 2013 | Winteranlass |
| 21. April 2013 | Luftete |
| Anfangs Juni 2013 | mehrtägige Reise in den süddeutschen Raum |
| 20.-23. Juni 2013 | Internationales Treffen in Polen (der Vorstand organisiert keine offizielle Clubreise nach Polen) |
| 11. August 2013 | Picknick |
| 7./8. September 2013 | Herbstweekend |
| 13. Oktober 2013 | Herbstfahrt |
| 8. November 2013 | Generalversammlung |

Stamm jeden ersten Dienstagabend im Monat im Hotel Sonnental, Dübendorf

Peter Zimmermann hebt lobend hervor, dass sich für Anlässe im Jahresprogramm diesmal auch Mitglieder, die nicht im Vorstand sind, als Organisatoren zur Verfügung gestellt haben: Nämlich für das Herbstweekend Gery und Ursula Aumayer und für die mehrtägige Reise im Juni wird von Koni Häusler Unterstützung angeboten. Es freut den Vorstand natürlich, wenn aus den Reihen der Mitglieder Vorschläge für Anlässe kommen oder sogar durch diese selbst organisiert werden. Der Präsident teilt auch mit, dass der Vorstand keine offizielle Clubreise Reise nach Polen organisiert. Wenn sich Mitglieder selbst zu einer Reise zusammenschliessen wollen, ist das natürlich begrüssenswert.

- *Clubartikelverkauf*
  Im Anschluss an die GV können Clubartikel gekauft werden. Die meisten noch vorhandenen Artikel sind stark reduziert worden.
- *Weitere Wortmeldungen*
  Pietro Donati möchte den Grund von Rolf Zweidlers Rücktritt wissen. Peter Zimmermann bittet ihn, Rolf direkt zu fragen.
  Weiter macht Pietro Donati darauf aufmerksam, dass das Datum der Clubreise sehr nahe am Datum des internationalen Treffens in Polen sei. Das mache die Teilnahme an beiden Anlässen praktisch unmöglich.
- *45-jähriges Jubiläum 2015*
  Dazu erteilt Peter Zimmermann Fredy Meier, dem OK-Präsidenten, das Wort.
  Fredy Meier erklärt kurz, wie er zu seinem Amt als OK-Präsident kam, dass er bereits beim letzten Internationalen Treffen OK-Präsident war und deshalb einige Erfahrung mit sich bringe. Er stellt auch die übrigen OK-Mitglieder vor: Regina Häusler, Edith Ungricht, Bruno Steiner und Peter Zimmermann. Es haben bereits drei OK-Sitzungen stattgefunden.
  Mit einer Fotopräsentation zeigt Fredy Bilder vom letzten Internationalen Tref-

fen im Jahr 2005 in Winterthur und führt den Anwesenden vor Augen, dass ein solches Treffen eine teure Sache sei, wenn man den Teilnehmenden auch etwas bieten möchte. Allein mit dem Verkauf von Wein und Grappa lasse sich so etwas nicht finanzieren. Fredy Meier stellte daher dem Vorstand zuhanden der GV innert Frist folgenden Antrag

*"Für die Vereinsjahre 2013, 2014 und 2015 ist nebst dem ordentlichen Jahresbeitrag von allen Mitgliedern ein zweckgebundener Jubiläumsbeitrag von Fr. 25.- zu bezahlen. Dieser Betrag ist ausschliesslich für das 45 Jahr Jubiläum des Topolino Clubs im Jahre 2015 zu verwenden. Das OK entscheidet über die Verwendung."*

Die Anwesenden wollten bestätigt haben, dass dieser Zusatzbeitrag wirklich nur für drei Jahre erhoben werde, was vom Vorstand zugesichert wird. Alsdann stimmt die Versammlung diesem Antrag praktisch einstimmig zu.

Ugo Galli präsentierte dann als „Model" die weiteren Kleidungsstücke und Clubartikel, die noch gekauft werden können. Weiter preist Fredy Meier zwei Bücher zum Verkauf an, dessen Reinerlös ebenfalls in die Kasse für das Jubiläum fliessen soll.

Mit einem Dank an alle Mitglieder und Gäste für das Erscheinen und vor allem an die Vorstandskollegin und -kollegen für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr schliesst der Präsident um 21.50 Uhr die Generalversammlung.

Anschliessend sind die Mitglieder vom Club zum Nachtessen eingeladen.

Für das Protokoll: Regina Häusler

*Der aktuelle Vorstand:*

Peter Zimmermann Präsident | Gery Schneiter Beisitzer/Chrämer | Peter Schmid Vizepräsident | Regina Häusler Redaktion Bulletin | Bruno Steiner Kassier

## Impressionen GV 2012

*Diese Kartons mit Topiwein warten auf Käuferschaft*

*Die Flaschen mit den neuen Etiketten werden für den Verkauf aufgestellt und präsentiert*

*Beim Nachtessen anschliessend an die GV*

*Nicki prüft genau, was er kaufen will*

*Gegen Regenwetter gewappnet sein: Da hilft der Knirps mit dem Club-Logo*

*Ugo Galli präsentiert die noch am Lager vorhandene Topolino-Garderobe wie Overall, Gilet, „Dächlichappen", T-Shirts usw. All diese Artikel sollten möglichst an der GV noch einen Abnehmer oder eine Abnehmerin finden.*

*Der grösste Teil des an der GV zum Verkauf angebotenen Weins ist verkauft, der Einsatz hat sich gelohnt und Fredy strahlt.*

Selbstverständlich kann Wein, Prosecco und Grappa jederzeit gekauft werden, nicht nur an der GV (www.topolinoclubzuerich.ch → Clubartikel → Wein- und Grappa-Bestellformular)

**Neuigkeiten vom OK Jubiläum 2015** (per Januar 2013)

Liebe Club-Mitglieder

Für das noch junge neue Jahr wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Interessenten des Topolino Club Zürich alles Gute und viel Erfolg und natürlich viele pannenfreie – dafür sonnigste – Topi-Kilometer!

Seit dem letzten Zwischenbericht vom Sommer 2012 ist innerhalb des OK einiges gelaufen. Stichwortartig:

- Ein kleines Logo/Signet wurde für unser Jubiläum kreiert und schmückt nun unsere Korrespondenz und die Homepage.

- Auf der Homepage wurde dieses blinkende Logo/Signet als anzuklickender Button aufgeschaltet. So können alle Mitglieder und Interessierte verfolgen, was im OK so läuft.
- Das OK hat an weiteren Sitzungen hauptsächlich das Thema Wein, Prosecco und Grappa bearbeitet. Neuer Rotwein wurde degustiert und ins Sortiment aufgenommen.
- Neu bieten wir auch feinen Grappa in zwei Versionen an: 20 cl und 50 cl, beide mit einer eigens gestalteten Etikette mit unserem Holz-Topi. Farblich und auch geschmacklich wirklich gelungene Grappas, welche sich nebst dem Eigenkonsum auch für ein hübsches, willkommenes Geschenk oder Mitbringsel eignet.
- Ende Oktober wurden die neuen Etiketten geliefert. Diese wurden durch Fronarbeit des OK auf die Flaschen geklebt. Jede Flasche ist also liebevoll handgeklebt und somit ein exquisites Unikat.

- Rechtzeitig auf die GV konnten die neuen Rotweine und die beiden Grappas angeboten werden. Von diesem Angebot wurde erfreulicherweise auch rege Gebrauch gemacht und praktisch alles Angebotene fand entsprechende Abnehmer und konnte verkauft werden.
- Auch die beiden angebotenen Topi-Bücher fanden reges Interesse und so konnten nicht nur die vorbestellen Exemplare verkauft, sondern auch weitere Spontanverkäufe verbucht werden.

Noch immer können die beiden Bücher (noch sind ein paar wenige Exemplare vorrätig) und auch die Weine (rot und weiss), Grappas und der Prosecco mit dem bekannten Bestellformular oder direkt bei unserem Chrämer Gery Schneiter bestellt werden.

Zur Freude des OK wurde dem Antrag an der GV zugestimmt, welcher besagt, dass für die nächsten drei Jahre ein jährlicher Zustupf von Fr. 25.- pro Mitglied zweckgebunden in die OK-Kasse gelangt. Dies sind willkommene ca. Fr. 10 000.- zu Gunsten unseres Jubiläums im Jahre 2015. Ich könnte mir sehr wohl vorstellen, dass dieser Betrag einige weniger spendenfreudige Sponsoren kompensieren wird. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für Deine/Eure Unterstützung!

Im Weiteren haben wir unsere Kontakte zu FIAT Suisse aufgefrischt und werden anfangs 2013 versuchen, diese noch zu intensivieren. Es müsste uns doch gelingen, die FIAT als unseren Hauptsponsoren zu gewinnen, auch wenn das Zielpublikum der FIAT heute deutlich jünger ist als wir vom Topi Club...

Das OK hat auch die Fühler ausgestreckt und sich nach möglichen Orten, Sälen und Hotels umgeschaut. Wir suchen geeignete, bezahlbare Lokalitäten für ca. 200 Personen – mit geschützten Parkplätzen natürlich. Dabei wollen wir auch darauf achten, dass der Gala-Schlussabend in der Nähe des/der Hotels liegt. Achten werden wir auch darauf, dass wir möglichst an Orten logieren und Sachen besichtigen, welche nicht schon einmal bei früheren Treffen berücksichtigt wurden – wir wollen ja etwas Neues und Einzigartiges bieten. So führten uns die Ideen in die Ost-Schweiz, in die Gegend Schwyz und Zug, in den Kanton Aargau aber auch in den Grossraum Zürich. Nach intensivem Studium der Karten, Konsultation entsprechender Internetseiten und einigen Telefonaten trafen wir eine Vorauswahl. Zu Dritt unternahm ein Sub-Team des OK entsprechende Rekognoszierungsfahrten und schaute sich gewisse Örtlichkeiten vor Ort an.

Noch ist nichts entschieden und noch können wir keine weiteren Informationen bekannt gegeben. Ideen haben wir, jetzt gilt es, dass Gesehene und unsere Vorstellungen in die Realität umzusetzen. Weitere Detailabklärungen und Detailplanungen stehen in den nächsten Wochen an, bis dann definitive Entscheide gefällt und die entsprechenden Reservationen gemacht werden können. Die gegenseitigen Abhängigkeiten von Schlussabend, Hotel, Parkplätzen, Museen, Anfahrtswege zu sonstigen Programmpunkten sind dabei vorausschauend zu berücksichtigen. Obwohl wir natürlich schönes Wetter bestellt haben, gilt es auch die Frage zu beantworten *„wie können wir das geplante bei Regenwetter durchführen?*"

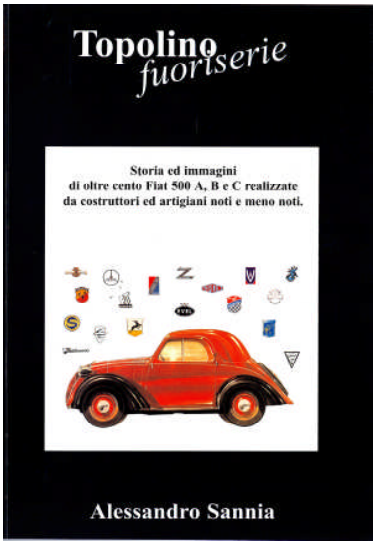
So das wär's für den Moment. Gerne informieren wir wieder, sobald es nennenswerte News gibt. Ideen und Anregungen nimmt das OK noch immer gerne entgegen.

Für das Organisationskomitee 45 Jahre Topolino Club Zürich
Fredy Meier, OK-Präsident

Die flü

*… und die „handfesten" Artikel, deren Verkaufserlös in die Jubiläumskasse fliesst*

*Preis des Buches: Fr. 46.-*



*Preis der Broschüre: Fr. 34.-*

**Der Samichlaus stattete dem Dezember-Stamm einen Besuch ab**

Wie schon in den früheren Jahren hat der Samichlaus und sein Schmutzli auch dieses Jahr den weiten Weg ins Stammlokal in Dübendorf auf sich genommen und sich die verschiedenen Versli der anwesenden Topiclub-Mitglieder angehört und grosszügig Schöggeli, Guetsli und Manderinli verteilt.

*Die letzten Sprüche werden noch gedichtet und aufgeschrieben*

*Auch das „Geburtstagskind" Käthi musste vortraben*

*Ob beim Vortragen der Sprüchli wohl Kindheitserinnerungen wach wurden?*

Alle Anwesenden hatten ein Sprüchli bereit (Internet sei Dank). Drei Mitglieder aber haben auf den Club oder den Topolino selbst ein Versli gedichtet und teilwei-

se in letzter Minute noch überarbeitet, damit ja alles perfekt ist. Sie sind es Wert, hier abgedruckt zu werden:

Im mim Sprüchli vor emene Jahr han ich dir en Belvedere empfole
wo die Gschänkli wo de Chind muesch bringe, us em Lager chasch hole

I däm Summer ha mer dänn die Sach no emal überleit
und ich muss zuegäh, i han nöd viel Gschits gseit

Mit emene schöne und wertvolle Topi umenand fahre im Winter
da seit ja jede wo dich gseht, lueg de Samichlaus, jetzt spinnt er

Stell der au vor, wie das tönt mit dem Schneechettegerassel
da verschtahsch ja im Auto inne nüme dis eigne Gequassel

Im Schneetriibe offe umenand fahre macht würkli kei Spass
da werdet d' Sitz, d'Teppich und s'ganze Interieur nass

Drum, ich glaub mer müend nüme länger da drüber rede
de Topi macht en Winterschlaf, das weiss doch jede

Im Winter tüemer de Topi flicke, i de Liechtmaschine wächslet me d'Kole
dänn fahrt er wider guet und mer chönnd die andere Auto überhole

Oel wächsle, schmiere, wäsche und au no es bitzeli poliere
dass im Summer bin ere Usfahrt d'Lüüt wieder öisi Topi chönd aschtiere.

Nei nimm din Schlitte wieder füre, das isch für öis gwont
mit em Rotenase-Rentier Ruedi ganz vorne a de Front

Samichlaus i han e Frag:
säg, was machsch au im Summer de lieb lang Tag?

Hocksch sicher nöd da und tuesch Dume trülle
und studiere, mit was au de Tag chönntsch usfülle

Bi so vil Freiziit wie dir, liebe Chlaus zur Verfüegig staht
bisch villicht sogar froh, wänn im Topiclub echli öppis gaht

Will du dich um s'Amt als Presi für's Jubläum häsch beworbe
muesch dich au nümme um dini vorig Ziit sorge

Jetzt chasch für dä Alass echli go rekognosziere
und Strässli für e Rundfahrt go usprobiere

Tuesch Sitzige leite und Ziitplän erstelle
und de übrige OK-Mitglider s'Nöischti verzelle

Du studiersch, wo mer die ville Gescht söll iquartiere
und dä Galaabig in gedignem Rahme chan dure füere

Bisch flissig am Topi-Wii und Grappa verchaufe
dänn i de Jubiläumskasse muess scho no öppis laufe

So es Internationals Träffe isch nämlich würküli tüür
drum zahled mir au drümal jährlich 25 Franke Franke defür

Und will jetzt s'Budget echli grösser isch
muess natürli au es tolls Jubiläumsprogramm uf de Tisch

Also, liebe Samichlaus, bis ehrlich und gibs doch zue
gäll bisch froh, häsch im Summer für de Topi-Club öppis z'tue

Ich hoff, ich han jetzt nöd es grosses Gheimnis ufdeckt
will jetzt alli wüssed, wär würkli i däm Samichlausgwändli steckt

Samichlaus Du gueti Figur,
gäll, mir luegid nöd uf d' Uhr
und sind froh, bisch früe gschtartet !
Dänn bis am Dunnschtig hättid nöd all gwartet !
Aber jetz bisch da - und das isch guet.
Drumm, wänn en hett, lüpft' i de Huet.

Mir Topolinisti händ mängs z briichte,
und chum Ziit, öisi Topi no z'richte.
Aber z'ersch, wie en Schpick
vom 2012 en Rückblick:
Z'ersch Induschtrii-Schpionasch bi dä Zeppelin, dä Achte:
mit de Froog, wiemme en Topi z'flüüge brächti.

Druff, s' über d'Schultere guune
und bim TCS ziemli schtuune.

Dänn en wörkschopp a dä Rüss,
wiemmer än Motor aaschlüss'!

Nochher "viaggio in Olanda", italiänisch, internazional, äbä,
supergleitet vom *ficco d'inverno* - em säbä!

Wiiter: Bsuäch vom Oval z'Örike -
und Bröötlä üff dä Forch, hä?

Im Zigerschlitz hät dä Klupp loschiert!
und am Quale-See simmer schpaziert.

Vo Goldchopfmotore hämmer gläsä,
- und wiemmer Garaschä butzi mit Bäsä,
ghört mit roote Ohre
vo künftigä Jubi-Fiire.

Zum Schluss das no:
Ihr wüsset's jo !
I guät drüü Wuche - da'sch cheibä nöch!
-sig's wänn d' Wält undergöch'

Das heisst für öis,
- und das isch jetzt öppis Nöis -
mit em Maya-Kaländer isch öppis chrumm,
dänn ersch im 2015 isch öisers Jubiläum!

## Züri-Tram in Zugangsstollen Kraftwerk Linth-Limmern

Im letzten Herbst besuchten wir ja bekanntlich das Kraftwerk Linth Limmern. An der Information erzählten uns die Führer, dass früher einmal Züri-Trams in den Stollen fuhren.

An einem Flohmarkt in Frauenfeld entdeckten wir eine Ansichtskarte aus dem Jahr 1963, die eben diese Trams im Stollen im Einsatz zeigt.

Koni + Regina Häusler

## Werbung mit dem Topolino

Kaum zu glauben aber wahr: Die rechts abgebildete Werbung ist nicht etwa uralt, sondern top aktuell. Das Modehaus Weller in Muttenz hat unter anderem auch Niki Hummel im November 2012 diese Werbung zukommen lassen. Die Werbe-Karte hat seine Frau Rosmarie der Redaktion des Topolino Clubs Zürich zugestellt. Wir veröffentlichen natürlich gerne solche Zusendungen im Bulletin.

In der Hauszeitung des Alterszentrum Wallisellen hat Rolf Zweidler folgenden amüsanten Artikel gefunden:

## „anno dazumal"

### Mein erstes Auto

Mein Ehemann meinte nach seiner einjährigen Fahrpraxis mit dem Geschäftsauto, es sei Zeit, sich zu überlegen, ob unsere Ersparnisse zum Kauf eines eigenen Autos reichen würden. Natürlich kein neues, eine Occasion wäre schon toll! Ich könnte dann auch die Fahrprüfung machen. Damit war ich einverstanden, büffelte fleissig Theorie und nahm Fahrstunden (à 15 Franken die Stunde).

Am 19.August 1959 bestand ich die Autoprüfung auf Anhieb.

Wir kauften ein betagtes hellblaues FIAT Topolino Cabriolet, wie alt und wie viele Kilometer auf dem Tachometer waren nebensächlich. Hauptsache es fuhr und wir waren seine stolzen Besitzer.

Weil ich mit einem VW meine Fahrstunden absolviert hatte, meinte mein Mann, ich sollte mit ihm noch ein paarmal auf dem Topolino etwas Praxis üben.

Natürlich war ich anderer Meinung, da ich meine Fahrprüfung beim ersten Mal bestanden hatte! Ich fahre jetzt anstatt mit dem Velo per Auto zur Arbeit!

Also fuhr ich in Wallisellen los und parkierte in der Einstellhalle der Firma in Dübendorf, neben dem OPEL Kapitän des Buchhalters, einem Berner. Endlich war Feierabend. Stolz setzte ich mich in mein Auto. Rückwärtsgang rein und rückwärts aus der Halle. Aber was war los? Anstatt schnurgerade rückwärts, kam ich immer näher zum OPEL des Buchhalters. Was tun? Ich geriet in Panik, dachte nur raus, egal wie. Nur nicht anhalten. Falls sie einen Berner im Schnellzugtempo schimpfen hören, haben sie sein geliebtes Auto beschädigt!

Kleinlaut, geknickt, fuhr ich zur Beichte nach Hause, um eine Moralpredigt meines Ehemannes anzuhören.

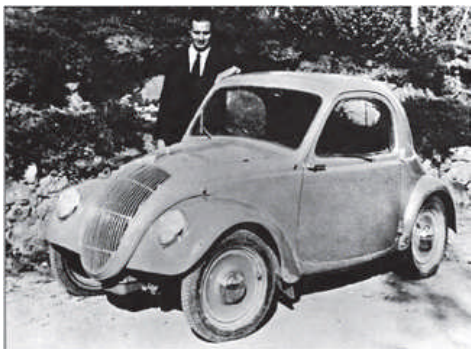
Erkenntnis! Hochmut kommt vor dem Fall.

Die Reparaturkosten an der Stossstange des Topolinos kosteten zweiundzwanzig Franken, die Kratzer am OPEL Kapitän des Buchhalters erheblich mehr!

*Herzlichen Dank an die Erzählerin (Bewohnerin des AZW) und an den Verfasser, Max Henzi Team 2*

## 75 Jahre Topolino – Ein historischer Rückblick im „Fiatelisten"

Unser Mitglied Ernst Müller Nilsson hat anerboten, den Artikel, der anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums des Topolinos Ende 2011 im „Fiatelisten", dem Organ des Schwedischen Fiat-Clubs, publiziert wurde, von der schwedischen Sprache ins Deutsche zu übersetzen. Mit Zustimmung von Mats Thornqvist Södertälje, Schweden, der die Bilder und Texte zusammengestellt hat, dürfen wir diesen Beitrag mit den Abbildungen in unserem Bulletin veröffentlichen, was wir natürlich gerne (über mehrere Bulletins verteilt) machen.



Als man mit dem Konstruieren des Topolinos begann, lebte in den Köpfen immer noch die schreckliche Zeit des ersten Weltkrieges und bis zum zweiten Weltkrieg sollte es ja noch einige Jahre dauern. Gewiss ist das lange her! Und wenn man bedenkt, dass das Durchschnittsalter der Topolino-Besitzer recht hoch ist, sind es sicher wenige unter uns, die sich an diese Zeit erinnern können. Der Anfang der Topolino-Karriere, war der 1. Juni 1936, nämlich als die ersten Autos aus der Fabrik in Lingotto rollten.

*Der erste Prototyp*

Aber unsere Topolino-Geschichte begann schon am 7. Oktober 1934 als der Schöpfer des Topolinos, Dante Giacosa, eine Probefahrt mit dem allerersten Prototypen unternahm. Im Auto sass auch der technische Direktor des damaligen Fiat-Konzerns, Antonio Fessia der die Fotos knipste. Die Fahrt führte von Turin aus nach Norden, hinauf in das schöne, hügelige Piemont.

Die beiden fanden, dass die Strassenhaltung sowie die Höchstgeschwindigkeit und die Bremsen den Erwartungen entsprachen, nur der Motorenlärm, fand man, störte. Aber nach ein paar Tagen intensiver Arbeit konnte auch dieses Problem gelöst werden und die Arbeiten zur Freigabe der Serienproduktion begann.

Der Prototyp entstand in Rekordzeit. Am 1. April 1934 erhielt Fessia den Auftrag von Fiat-Chef Agnelli, und schon ein halbes Jahr später machte man die erste Probefahrt!

*Eingebaute Scheinwerfer*

Ein späterer Prototyp, einer von angeblich etwa zehn, gleicht viel mehr den später in Serie fabrizierten Wagen, die Scheinwerfer waren jedoch immer noch eingebaut, genau gleich wie bei beim 6-Zylinder 1500-er Modell, das 1935 in Serie ging. Die Scheibenwischer waren oben befestigt und das seitliche Fussbrett fehlte noch. Die Felgen scheinen vom Modell 508 aus dem Jahr 1932 zu stammen. Die Konstruktions-Zeichnungen vom 3. Dezember sahen aber schon genau so aus, wie wir sie kennen.

*Eine Parade für Mussolini*

Es dauerte nur eine kurze Zeit und Mussolini konnte in Rom eine lange und breite Karawane von Topolinos vor sich defilieren lassen. Im Hintergrund ist das Kolosseum zu sehen. Viele waren von den Mäuschen begeistert, und die Verkaufszahlen stiegen rasch. Sicher war auch Mussolini sehr zufrieden, hatte er und die Italiener doch

damit einen Volkswagen lange bevor Hitler dies dem Deutschen Volk geben konnte. Nach einigen Testwagen wurde alsbald die Produktion auf mehr kriegstaugliche Varianten umgestellt, die dann im kommenden Krieg verwendet wurden. Die ersten VW's konnten ja erst nach dem Kriege unter der Regie der Briten an das Deutsche Volk übergeben werden.

*Eleganz aus der Feder der Reklamezeichner*

Die Reklamezeichner hatten ja schon immer Talent, kleine Autos gross und elegant aussehen zu lassen. Gentleman's „piccola grande vettura" (grosser kleiner Wagen) auf der Abbildung entsprach wohl nicht der Vorlage. Aber der Käufer eines Topolinos erhielt für sein Geld viel mehr, als viele andere für bedeutend teurere Wagen bekamen. Gute Strassenhaltung, hydraulische Bremsen und eine elektrische 12-Volt-Anlage waren damals noch längst keine Selbstverständlichkeiten.

*Jetzt gehen wir auf die Tigerjagd*

Auf der ganzen Welt entdeckte man rasch die vielfältige Verwendbarkeit des kleinen Wagens. Es darf allerdings vermutet werden, dass nur sehr wenige ihn für die Tigerjagd verwendeten!

1938 nahm jedoch ein Herr namens Denninghoff Stelling seinen Topolino mit nach Sumatra und angeblich schon nach nur einer Stunde kam er zurück aus dem Tschungel – mit einem erlegten 120 kg schweren Tigermännchen sowie einer 100 kg schweren Tigerdame über das Topolinodach geschnürt – angefahren! Dies war aber erst der Anfang der angeblich drei Wochen dauernden Jagd. Das Dach hätte wohl noch mindestens einen weiteren Tiger ertragen, nur hätte dann die Fernsicht etwas gelitten!

*Die Carossiers bauen auch Lastautos*

Auch ohne Gedanken an die Tigerjagd begriff man in Italien bald, dass die Lastkapazität im Topolino etwas begrenzt war. Deshalb begannen viele Karosseriefirmen den Topolino in kleine gefällige Lastautos umzubauen. Die meisten davon waren recht einfache Umbauten jedoch auf diesem Bilde hat man wohl etwas extra Schönes bauen wollen, ja vielleicht war es fast unnötig schön! Wer hat denn schon Lust darauf, mit Schrott und Abfall damit herumzufahren. Die Fiat-Fabrik selbst hat jedoch nie eigene 500er Lastautos gebaut.

*Die Draisinen Version fuhr wohl wie auf Schienen*

In Holland waren ja Topolinos immer populär. Auf diesem Bilde ist eine Version zu sehen die als Draisine umgebaut wurde. Der Scheinwerfer rechts wurde ersetzt durch ein kräftiges Signalhorn und die Spur wurde um einiges verbreitert. Der Wagen fuhr wohl wie auf Schienen. Man kann sich fragen ob er auch den Weg zurück auf gewöhnliche Strassen schaffte?

*Holländisches Feuerwehrauto*

Auch dieses Bild stammt aus Holland. Ein Topolino wurde umgebaut, um vier Brandsoldaten transportieren zu können, zwei davon sitzend mit dem Rücken in Fahrtrichtung. Hoffentlich waren diese bei der Brandstelle nicht zu Seekrank, dass sie den Nahkampf mit dem roten Hahn noch aufnehmen konnten! Eigenartig für uns ist auch, dass die Feuerwehr Reklame für Persil machte, war oder ist dies doch ein Waschmittel.

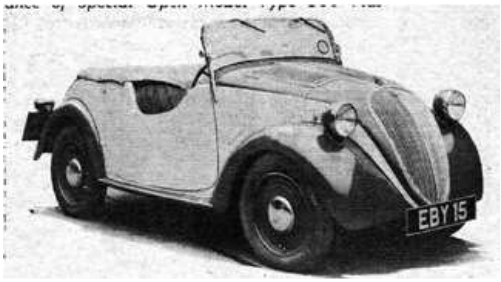
*Ein Auto der unbegrenzten Möglichkeiten*

Auch für den gewöhnlichen Erdenbürger war der Topolino sehr vielseitig anwendbar, er war ja gebaut für Leute, die vorher nicht einmal von einem eigenen Wagen träumen konnten. Dieser Mann hat die Verwendbarkeit nochmals erhöht. Man denke sich, wie herrlich es sein musste, nach einer Nacht im tiefen Schlaf das Frühstück gleich neben dem Bett, vom praktischen kleinen Tischchen aus zu geniessen!

*Spezialversionen*

Es dauerte nur wenige Wochen, bis sich die Karosseriefirmen und die Motoren-„Frisierer" des kleinen 500er annahmen. Solche Firmen gab es damals unzählige in Italien. Eine der erfolgreichsten Versionen kam von SIATA in Turin. Die Firma wurde in der Mitte der 20er Jahre von Giorgio Ambrosini gegründet. Sie begann sehr früh mit dem Trimmen von Fiataggregaten. Selbstverständlich nahm man sich auch sofort des kleinen Topolinos an. Schon im September 1936 schrieb die Zeitschrift Motoritalia von einem Topventil-Zylinderkopf für den 500er, gebaut von SIATA. Doch der neue Zylinderkopf war nicht das einzige, auch andere Projekte zur Verschönerung und vor allem für den Motorsport geeignete Spezialkarosserien für den Topolino wurden hergestellt. Just einen solchen Motor konnte der Autor dieses Artikels in den 80er Jahren sogar in Schweden kaufen.

*Toppless von Sydney Smith Garage*




Auch in England entdeckte man die SIATA Umbausätze. Die Sidney Smith Garage Ltd. in Purley in der Grafschaft Surrey entfernte 1938 an ca. 20 Wagen das Dach, montierte eine umklappbare Windschutzscheibe und baute die Motoren mit SIATA-Sätzen um. Ein gewisser A.C. Westwood verwendete sogar seinen Smith SIATA-

Spezial, wie das Modell genannt wurde, für das RAC Rally 1939. Wie es ihm im Rennen erging, ist leider nicht bekannt, hingegen ist erwähnt, dass er während des Rennens im Auto übernachtete!

*Viersitzig gebaut für England*

Topolinos waren auch in England sehr beliebt, jedoch vermisste man ein viersitziges Modell. Austin hatte ja seinen Austin 7 bereits 1922 präsentiert. Aber im April 1939 holte Fiat mit einem Vierplätzer Topolino in zweifarbigem Metallic Lack auf und war auf Wunsch sogar mit einer extra Stossstange erhältlich! Leider sieht man auf dem Bild nicht, dass es sich um einen „foursiter" handelt. Zählt man aber die einsteigebereiten Personen, kann es sich nur um einen solchen handeln. Rechnet man nach, reichte es immerhin zu drei ganzen HP pro Person, also mehr als jedes Pferdefuhrwerk anbot! Ja, es sieht doch eigentlich noch recht geräumig aus. Es war wohl kaum die Beschleunigung des 500er, woran sich die Passagiere später erinnern sollten!

Lange wurde darüber diskutiert, ob diese Autos in England oder Italien gebaut wurden. Vieles spricht dafür, dass sie in Turin im Auftrag von Fiat England Ltd. hergestellt wurden, auch wenn heute Fiat Turin sich nicht mehr daran erinnern kann oder will!

Die Abbildungen stammen aus der Zeitschrift „The motor", Ausgabe 19. April 1939, wo der Test zu lesen ist.

Sieht man das Fahrzeug aus einem andern Blickwinkel, fragt man sich, wie weit die Ausfahrt geführt hatte. Die hinteren Passagiere waren bei voller Fahrt sicherlich gezwungen, ständig ihre Hüte festzuhalten!

*Fortsetzung im nächsten Bulletin*

## Alex Egger hört mit dem Topolino-Modellbau auf

von Ugo Galli

Eines Tages erhielt ich einen Anruf von Alex Egger. Langjährige Mitglieder kennen Alex den Topi-Modellbauer und haben IHREN Topi im Massstab 1:10 zu Hause. Ich auch und mein Modell ist sogar mit Motor und Fernsteuerung ausgestattet.

Wir unterhielten uns über „alte Zeiten" und dass er leider nicht mehr die Zeit habe, an den Ausfahrten teilzunehmen, weil seine Frau Margrit gesundheitliche Probleme habe. Er habe auch keine Zeit mehr, seine Topi-Modelle zu bauen. Aus diesem Grund möchte er gerne all die Schablonen und Formen an einen interessierten, versierten Bastler verkaufen. Es wäre ja schade, wenn alles in der Mulde landen würde. Er habe an mich gedacht, weil ich ja auch Topi-Modelle baue. Ich sagte ihm, dass ich gerne bei ihm vorbeikomme, um alles anzuschauen und ich mich nochmals melde um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren.

Unglücklicherweise habe ich jedoch sein Telefonat vergessen bis er sich wieder bei mir meldete. Dieses Mal vereinbarten wir spontan einen Termin auf den nächsten Tag, einen Sonntag.

So fuhren Colette und ich bei regnerischem Wetter nach Untereggen in St. Gallen zu Alex nach Hause. Wir wurden herzlich Empfangen und plauderten von den „alten Tagen" mit den Ausflügen und seiner Leidensgeschichte der letzten Jahre. Kaum zu glauben, was Alex alles durchmachen musste und immer noch muss. Trotzdem konnte er seinen Humor noch behalten. Andere an seiner Stelle wären schon lange gebrochen.

Leider ist Margrit, die Frau von Alex, in einem gesundheitlich sehr schlechten Zustand, der seine ganze Aufmerksamkeit abverlangt. Dadurch hat er fast keine Freizeit mehr und leider auch keine Zeit, Topolino-Modelle zu bauen.

So begaben wir uns in das verwinkelte Kellergeschoss mit all seinen Holzbearbeitungsmaschinen und natürlich den unzähligen Formen

und Materialien für den Topi-Modellbau. Kaum zu glauben, was es für den Bau eines Topi-Modell alles braucht. Natürlich kann Alex über alle Teile eine Geschichte erzählen, wie sie entstanden sind und wo die Probleme lagen. Unzählige Stunden brauchte er, damit der Guss richtig gelang.

Die Zeit bei Alex verging im Fluge und während ich mit Alex plauderte, fotografierte Colette einen Teil der Formen und Modelle.

Nun möchte Alex seine gesamten Topi-Modell-Utensilien verkaufen, damit sie nicht eines Tages im Abfall landen müssten, was natürlich sehr schade wäre.

Wenn sich nun ein Bastler angesprochen fühlt, der seine Freizeit mit einem faszinierenden Hobby ausfüllen möchte, kann er sich bei Alex melden. Es wäre wirklich wunderbar, wenn dieser einmalige Schatz erhalten bliebe.

Der Preis ist dann Verhandlungssache. Alex würde sich auch bereit erklären, das nötige Wissen sowie Tricks und Tipps weiter zu geben.

Also meldet euch bei Alex Egger, 071 222 93 60, oder 079 448 78 10

Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland und Jurymitglied des jährlichen Concours d'Elégance Basel René Grossenbacher

## Ist Ihr Oldtimer optimal versichert?

Seit einigen Jahren gibt es in der Schweiz die BELMOT® *SWISS* Oldtimer-**Allgefahren**-Kaskoversicherung der Mannheimer. Sie wird vom grossen Jaguar-Enthusiasten und Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland René Grossenbacher betreut, der seinerseits Inhaber der *ch.old+youngtimerversicherungen* in Arlesheim ist. Diese Versicherung bietet dem Oldtimer-Besitzer die Möglichkeit, alle seine Klassiker und Liebhaberfahrzeuge mit einer Police zu decken, egal, ob diese regelmässig oder an Rallyes gefahren werden, oder sich zerlegt in einer Werksatt befinden.

# BELMOT® *SWISS*

## Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer

### Vorteile der Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung

- Die einzige Allgefahren-Versicherung für Oldtimer in der Schweiz. So sind u. a. auch mechanische Schädigungen versichert (z. B. Getriebeschaden bei unbeabsichtigtem Verschalten).
- Als Oldtimer können Fahrzeuge, welche mindestens 20jährig sind, versichert werden.
- Keine Kilometerbegrenzung während des Jahres.
- Oldtimer-Rallyes, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert.
- Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert.
- Nicht eingelöste oder mit ausländischen Kontrollschildern versehene Fahrzeuge können versichert werden.
- Kein Bonus-/Malussystem, sondern Nettojahresprämien.

### Prämienbeispiele für Fiat Topolino 1950

Versicherungswert Fr. 15'000.00
Selbstbehalt Fr. 650.00: **Jahresprämie Fr. 345.00**
Selbstbehalt Fr. 500.00: **Jahresprämie Fr. 367.00**

BELMOT® *SWISS* Kompetenzzentrum

ch.old+youngtimerversicherungen

Im Langacker 5, Postfach, 4144 Arlesheim
Tel 061/706 77 77, Fax 061/706 77 78
info@belmot.ch, www.belmot.ch

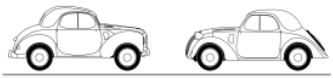
## Jahresprogramm 2013

| *Datum* | *Anlass* | *Organisation* |
|---|---|---|
| 19. Januar 2013 | Winteranlass | Bruno Steiner |
| 21. April 2013 | Luftete | Gery Schneiter |
| 1.-8. Juni 2013 | Club-Reise in den süddeutschen Raum | K. und R. Häusler |
| 20.-23. Juni 2013 | Internationales Treffen in Polen | (keine Organisation durch den Club) |
| 11. August 2013 | Picknick | Peter Schmid |
| 7./8. September 2013 | Herbstweekend | G. und U. Aumayer |
| 13. Oktober 2013 | Herbstfahrt | Peter Zimmermann |
| 8. November 2013 | Generalversammlung | |

Stamm jeden ersten Dienstagabend im Monat im Hotel Sonnental, Dübendorf

## Impressum


| | |
|---|---|
| Herausgeber © | Topolino Club Zürich<br>erscheint viermal jährlich |
| Abonnement | An die Mitglieder des Topolino Club Zürich<br>im Jahresbeitrag inbegriffen |
| Druck | Kunz & Schütz Werbung<br>8356 Ettenhausen |
| Redaktion und Layout<br>Club-Bulletin | Regina Häusler<br>Stelzenwiese 10, 9547 Wittenwil<br>Tel. 052 365 34 64<br>redaktion@topolinoclubzuerich.ch |

TOPOLINO CLUB ZÜRICH
www.topolinoclubzuerich.ch

Italianità in Reinkultur !

Neuwagen Fiat, Lancia, Alfa Romeo, Abarth,
Gebrauchtwagen,
Werkstatt, Spenglerei/Lackiererei,
Ersatzteile & Zubehöre...

...alles unter einem Dach!

# autoitalia.ch

Fiat Center (Suisse) SA - Freihofstrasse 25 - 8048 Zürich - 044 405 77 55

FEDERAZIONE EUROPEA
FIAT TOPOLINO CLUBS